

Fach	Musikwissenschaft (im 2-Fach Modell)
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Universität zu Köln
Datum der Akkreditierung	27.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 07/08
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Rüdiger Schumacher Musikwissenschaftliches Institut Tel.: 0221 – 470- 2339 Fax: 0221 – 470- 4964 E-Mail: ruediger.schumacher@uni-koeln.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden an der Philosophischen Fakultät Auflagen zur Präzisierung der Zugangsvoraussetzungen, zur genaueren Ausarbeitung der exemplarischen Studienpläne, zu Präzisierungen in der Prüfungsordnung und zur stärkeren Institutionalisierung der Qualitätssicherung erteilt. Es wurde die folgende studiengangsspezifische Auflage erteilt: Die Modulbeschreibungen sind zu überarbeiten: Die Ziele und Lehrinhalte müssen präzisiert werden, Bezeichnungen müssen konsistent und für die Studierenden transparent verwendet werden, der Zuschnitt der Prüfungen muss präzisiert werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Studiengang wird angeboten im Rahmen des 2-Fach-Modells der Philosophischen Fakultät und kann in Kombination mit einem anderen Fach belegt werden. Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, den Studierenden wissenschaftliche und überfachliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die sowohl zum Übergang in einen Beruf als auch zur Aufnahme eines weiterführenden Studiums befähigen. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit, entsprechend 180 CP. Beim 2-Fach-Bachelorstudiengang setzt sich jedes Fach zusammen aus einem Anteil an Fachstudien, einem Wahlpflichtbereich und der Bachelorarbeit in einem der Fächer. Hinzu kommt ein fächerübergreifender Zusatzbereich, der nach dem Konzept der Fakultät für Praktika, fächerübergreifende Angebote zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen u.ä. genutzt werden kann. Gegenstand des Studiengangs „Musikwissenschaft“ ist die Beschäftigung mit Musik und allen damit zusammenhängenden Phänomenen unter historischen, kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, informationstechnologischen und

**Zusammenfassende
Bewertung**

naturwissenschaftlichen Aspekten. Die zu erreichenden Kompetenzen liegen in den Feldern musikwissenschaftliche Grundkompetenzen, musikwissenschaftliche methodische Kompetenzen, musikwissenschaftliche Anwendungskompetenzen und fächerübergreifende Grundkompetenzen.

Für das Studium werden Englischkenntnisse auf Niveau B2 vorausgesetzt. Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich der elementaren Musiklehre, Beherrschung der Notenschrift und musikpraktische Erfahrungen. Das Curriculum setzt sich zusammen aus 4 Basismodulen mit einführendem und 4 Aufbaumodulen mit vertiefendem Charakter. Jeweils 2 der 4 Module sind musikhistorisch ausgerichtet, jeweils ein Modul bezieht sich auf die kulturwissenschaftliche Musikwissenschaft, jeweils ein weiteres Modul auf die naturwissenschaftliche Betrachtungsweise von Musik. Die Basismodule sind obligatorisch, bei den Aufbaumodulen müssen zwei ausgewählt werden.

Mögliche Berufsfelder des Studiengangs liegen in den Medien, in der Musik- und Tonträgerindustrie, im Musikmanagement, in Musikverlagen oder in der Werbebranche. Bestimmte curriculare Elemente sind auf diese Berufsfelder ausgerichtet. So erlernen die Studierenden in den Basismodulen zum Beispiel die Analyse von Musik, Musikkritik, den Umgang mit aktueller Audiotechnik, erlangen einen Überblick über verschiedene Musikkulturen und Bereiche der Musik und erlernen die Grundlagen der Musikprogrammierung. Diese Kenntnisse werden in den Aufbaumodulen vertieft.

Es wird grundsätzlich begrüßt, dass das Kölner Modell für den Bachelor- und den Masterbereich sowohl Ein-Fach- als auch Zwei-Fach-Studiengänge vorsieht und damit eine große Flexibilität in der Wahl der Studieninhalte ermöglicht. Anerkannt werden die von der Hochschule vorgesehenen Maßnahmen, um trotz der zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten Überschneidungsfreiheit bei den Pflichtveranstaltungen zu gewährleisten. Diese Anstrengungen sollten weiter verfolgt werden. Um den Studierenden Orientierung in den komplexen neuen Strukturen zu ermöglichen, bedarf es zudem einer intensiven Beratung.

Beim Bachelorstudiengang „Musikwissenschaft“ sind Aufbau und Inhalt der Module stringent und die Module sind plausibel aufeinander bezogen. Das gilt sowohl für die Basis- als auch für die Aufbaumodule. Die Wahlmöglichkeiten sind sinnvoll.

Eine Kölner Besonderheit liegt darin, dass alle drei Schwerpunktbereiche der Musikwissenschaft vertreten sind und das Fach damit in einer großen Breite abgedeckt werden kann. Es bestehen Kooperationen mit ausländischen Hochschulen, die von den Studierenden für Auslandssemester genutzt werden können. Der Studiengang zeichnet sich auf diese Weise deutlich von Studiengängen ab, wie sie vor allem an Musikhochschulen eingeführt sind oder werden; in Profil und Ziel ist die universitäre Grundlegung der akademischen Ausbildung in diesem Programm gewährleistet.

Für die sinnvolle und erfolgreiche Durchführung des Studiums sind die personellen und sachlichen Ressourcen am Musikwissenschaftlichen Institut der Kölner Universität vorhanden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Christof Rapp
Humboldt-Universität Berlin, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Albrecht Riethmüller
Freie Universität Berlin, Musikwissenschaftliches Seminar

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

Prof. Dr. Barbara Schellewald

Universität Basel, Kunsthistorisches Seminar

Dr. Michael Ladenburger

Beethoven-Haus Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

Matthias Wernicke

Universität Potsdam, Philosophie/Psychologie/Informatik (studentischer Gutachter)